

Gleichstellung für den Behindertensport

ÖPC. „Spirit in Motion“ – das perfekte Motto für Spitzenleistungen paralympischer AthletInnen.

Seit dem Jahr 2004 werden die Paralympischen Spiele in einem Schriftzug mit den Olympischen Spielen geführt. Die Wettkämpfe der Olympischen und Paralympischen SportlerInnen finden längst an denselben Austragungsorten statt. Die Olympischen und Paralympischen AthletInnen treten außerdem in derselben Bekleidung auf. Dies alles ist eine große Anerkennung und Dokumentation dafür, dass der Behinderten-Leistungssport in den letzten Jahren weltweit einen enormen Aufschwung erlebt hat.

Behindertensport ist längst kein lästiges Anhängsel mehr. Den größten Anteil an seiner Aufwertung haben die SportlerInnen, die Höchstleistungen erbringen. Die österreichischen Paralympics-TeilnehmerInnen sind zudem außergewöhnlich erfolgreich. Bei bisher 23 Sommer- und Winter-Paralympics haben die österreichischen AthletInnen unglaubliche 656 Medaillen gewonnen (siehe Kasten).

One world - one dream. Die XIII. Sommer-Paralympics fanden vor vier Jahren in Peking statt. Mit „One World – One Dream“ wurde auch im Slogan dieser Spiele die Gleichstellung der Olympischen mit

BASIC FACTS



Österreichisches Paralympisches Komitee

- **Gründung:** 1998
- **Adresse:** Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
- **Homepage:** www.oepc.at
- **ÖPC-London-Homepage:** www.london2012.oepc.at
- **E-Mail:** office@oepc.at
- **Big Player:** **Präsidentin:** BM a.D. Maria Rauch-Kallat (seit 2.4.2009); **Vize-Präsidenten:** Abg. z. NR. Hermann Krist und Prof. Robert Bauer; **Generalsekretärin:** Mag. Petra Huber; **Vorstandsmitglieder:** Mag. Walter Pfaller, Trixi Schubert, Mag. Franz Karl, Mag. Julian Hadschieff, Roland Prucher; **Kassier:** Mag. Rivo Killer; **Schriftführer:** Franz Schöffmann; **Sportdirektorin:** Mag. Andrea Scherney; **Rechnungsprüfer:** Abg. z. NR Dr. Peter Wittmann, Dr. Hermann Schaurhofer; **Beiräte:** KR Brigitte Jank, Mag. Bettina Glatz-Kremsner, Dr. Friedl Ludescher, Dr. Gottfried Forsthuber, Martin Hollitsch, Mag. Franz Preßmayer, Dr. Karl Stoss, Dr. Leo Wallner, Hermann Kröll, Dr. Franz Karner, Dir. Siegfried Robatscher
- **Sportliche Bilanz:** 208 Gold-, 225 Silber- und 223 Bronzemedailles bei 23 Sommer- und Winter-Paralympics

den Paralympischen SportlerInnen transportiert und der internationalen Aufwertung des Behindertensports Rechnung getragen. Österreich gewann vier Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille und belegte damit Rang 33 unter 148 Nationen. Bei den X. Winter-Paralympics in Vancouver landete man mit drei Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailles auf Rang sieben der Medaillenwertung!

Heuer finden die XIV. Sommer-Paralympics vom 29. August bis 9. September statt. 4.200 AthletInnen aus 150 Ländern werden in 20 Sportarten um Medaillen kämpfen. Aus jetziger Sicht wird das Österreichische Paralympische Komitee rund 30 AthletInnen in neun Sportarten zu den Paralympics entsenden. Das interne Qualifikationsende wurde mit 6. Juli 2012 festgelegt.

Starke Partner. Die Teilnahme qualifizierter SportlerInnen an Paralympischen Spielen organisiert das Österreichische Paralympische Komitee, das auch für die finanziellen Voraussetzungen sorgt. Dazu gehört, den SportlerInnen bestmögliche Betreuung zu bieten und das Interesse und die Aufmerksamkeit

Sportplatz Österreich
Die Säulen des heimischen Sports
presented by
BSO
SERVICE IM SPORT
Heute: **ÖPC**
Österreichisches Paralympisches Komitee

der Öffentlichkeit zu wecken. Dies wäre ohne die vielen Sponsoren – allen voran die AÜVA und die Österreichischen Lotterien, Unterstützer seit der Gründung 1998 – nicht möglich. Erst Mitte März konnte mit Tannpapier ein neuer Sponsor gewonnen werden.

Bereits traditionell ist die gemeinsame Einstimmung und Vorbereitung der Olympia- und Paralympics-TeilnehmerInnen auf kommende Spiele. Dazu gehört auch die Vereidigung der SportlerInnen durch Bundespräsident Heinz Fischer. Die gute Kooperation mit dem Ös-



Österreichs Medaillengewinner der Paralympics 2008: Wolfgang Schattauer, Andrea Scherney, Thomas Gejerspichler, Wolfgang Eibeck und Andreas Vevera.



Starkes Führungsduo. ÖPC-Präsidentin Bundesministerin a.D. Maria Rauch-Kallat mit ihrer Generalsekretärin Mag. Petra Huber.

terreichischen Olympischen Komitee macht es möglich, dass auch das „Österreich-Haus“ während der Paralympics in London betrieben wird und die SportlerInnen mit der gleichen Einkleidung (ERIMA, Schneiders) ausgestattet werden wie die olympischen TeilnehmerInnen.

Auf dem Weg nach London hat das ÖPC mit den „Paralympics School Days“ eine Präsentationstour ins Leben gerufen, bei der der Paralympische Sport in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen präsentiert und die Öffentlichkeit im Vorfeld auf

die Paralympischen Spiele aufmerksam gemacht wird.

„Spirit in Motion“. Das ÖPC folgt dem paralympischen Motto, „Spirit in Motion“, das für die Spitzenleistungen paralympischer AthletInnen steht. Die Überwindung der persönlichen Grenzen ist Motor für jede/n

SportlerIn im Training, Wettkampf und Alltag. Auch das ÖPC überwindet Grenzen, indem es an der Gleichstellung des Behindertensports mit dem Nicht-Behindertensport arbeitet. Das Ziel: Der Zugang zum Leistungssport muss für behinderte und nicht-behinderte SportlerInnen gleich sein.

Starke Führung. Seit April 2009 amtiert Bundesministerin a.D. Maria Rauch-Kallat als Präsidentin des ÖPC. Sie ist damit eine der wenigen Frauen in einer Führungsposition im österreichischen Sport: „Den Schwerpunkt meiner Arbeit setze ich bei der Nachwuchsförderung, vor allem bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und bei der Ermöglichung von Frauen zum Behindertenleistungssport. Aus diesem Grund sind dem ÖPC die ‚Paralympic School Days‘ ein Anliegen, um SchülerInnen den paralympischen Sport näher zu bringen“, so Rauch-Kallat. ◀